DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749

Deloitte.

# NAFTA Speicher GmbH & Co. KG
# Schechen

## Testatsexemplar

Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749

Deloitte.

**Deloitte GmbH**
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Inhaltsübersicht**

**Lagebericht und Jahresabschluss**
Lagebericht
Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

**Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften**

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation"). DTTL (auch „Deloitte Global" genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/de/UeberUns.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



# Bericht über das Geschäftsjahr 2023

**vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

**NAFTA Speicher GmbH & Co. KG**
Moos 7
83135 Schechen

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



# Lagebericht

## 1. Geschäft und organisatorische Struktur

NAFTA Speicher GmbH & Co. KG (Speicher KG) ist Besitzer und technischer Betreiber von drei Porenspeichern in Inzenham-West, Wolfersberg und Breitbrunn/Eggstätt. Diese dienen dazu, saisonale Verbrauchsschwankungen auszugleichen und eine sichere Erdgasversorgung dauerhaft zu gewährleisten.

Die Speicher KG ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der NAFTA Bavaria GmbH, Schechen, die eine mittelbare 100%ige Tochtergesellschaft der NAFTA a.s., Bratislava/Slowakische Republik, ist. NAFTA Speicher Management GmbH, Schechen, ist die Komplementärin der Speicher KG ohne Anteile am Kapital. Oberste konsolidierende Gesellschaft ist EP Investment S.à r.l., Luxemburg.

Gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) ist die Speicher KG verpflichtet, einen Lagebericht zu erstellen und über die im EnWG definierten Tätigkeiten zu berichten. Da die Speicher KG ausschließlich im Bereich der Gasspeicherung tätig ist, entspricht der handelsrechtliche Jahresabschluss dem Tätigkeitsabschluss.

### Steuerungsgrößen

Für Zwecke der internen Managementsteuerung dient bei der Speicher KG das Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization (EBITDA). Das EBITDA umfasst die Umsatzerlöse, die sonstigen betrieblichen Erträge sowie den Materialaufwand, Personalkosten und betriebliche Aufwendungen.

### Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft leitet oder beteiligt sich aktiv an Projekten im Zusammenhang mit der Speicherung von Gas mit Wasserstoffbeimischung in verschiedenen Konzentrationen und der Installation von Photovoltaikanlagen an ihren Standorten. Die Gesellschaft ist Teil eines Konsortiums für das Projekt biougs, dessen Ziel es ist, geeignete Lagerstätten für die Produktion von

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



synthetischem Methan zu finden. Sie unterstützt den Forschungsauftrag - Projekt „H2-Verträglichkeit von UT-Stählen Phase 2“. An diesen Projekten werden bis zu 10 Mitarbeiter der Gesellschaft teilzeitbeschäftigt.

# 2. Wirtschaftsbericht

## Politisches und wirtschaftliches Umfeld

Die vorherrschende Erwartung ist, dass sich das globale Wachstum von 3,5 % im Jahr 2022 auf 3,0 % im Jahr 2023 und auf etwa 2,9 % im Jahr 2024 verlangsamen wird, was unter dem historischen (2000-2019) Durchschnitt von 3,8 % liegt. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wird mit einer Verlangsamung des Wachstums von 2,6 % im Jahr 2022 auf 1,5 % im Jahr 2023 und 1,4 % im Jahr 2024 gerechnet, da sich die Straffung der Politik und die Erhöhung der Zinssätze auf die Volkswirtschaften auszuwirken beginnen. Für die Schwellen- und Entwicklungsländer wird ein Rückgang des Wachstums von 4,1 % im Jahr 2022 auf 4,0 % in den Jahren 2023 und 2024 erwartet. Die globale Inflation wird stetig zurückgehen, von 8,7 % im Jahr 2022 auf 6,9 % im Jahr 2023 und 5,8 % im Jahr 2024, was vor allem auf die straffere Geldpolitik sowie auf die niedrigeren internationalen Rohstoffpreise zurückzuführen ist. Die Kerninflation wird im Allgemeinen allmählicher zurückgehen und in den meisten Fällen wird erwartet, dass die Inflation erst 2025 zum Zielwert zurückkehrt.

Bei der Preisbildung für Gasspeicherungsleistungen gibt es in Deutschland zwei gängige Ansätze. Der eine Ansatz basiert auf den Preisen für ein Speicherbündel (bestehend aus Arbeitsgasvolumen, Einspeicher- und Ausspeicherleistung), die von den Speicherbetreibern in ihren Preislisten veröffentlicht werden. Der andere Ansatz besteht darin, mit jedem Produktangebot einen anderen Preis zu erzielen, entweder im Rahmen einer Ausschreibung/Auktion oder in bilateralen Verhandlungen. In diesem Fall kann der Preis als Festpreis festgelegt werden oder als indexierter Preis, bei dem der Sommer-Winter-Spread während eines bestimmten Zeitraums einbezogen wird.

Die Nutzung des Speichers Wolfersberg ist langfristig von der Bayerngas GmbH kontrahiert. Der Speicher Inzenham wird an die 100 %ige Tochtergesellschaft NAFTA Speicher Inzenham GmbH verpachtet, die die Verpachtung der Speichermengen übernimmt. Mit der NAFTA Speicher Inzenham GmbH besteht ein Betriebsführungs- und Instandhaltungsvertrag. Die Nutzung

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



des Speichers Breitbrunn/Eggstätt ist langfristig von Uniper Energy Storage GmbH kontrahiert.

## Umweltschutz und Sicherheit

Qualität, Gesundheit der Mitarbeiter, Sicherheit und Umweltschutz sind zwingende Voraussetzungen für das Geschäft der Speicher KG. Gemeinsam mit den Betriebsführern werden die höchsten internationalen Standards bezüglich des Umweltschutzes, der Gesundheit und der Sicherheit eingehalten. Das Handeln umfasst die Sicherheit aller Mitarbeiter, die für die Gesellschaft arbeiten; dies schließt die Vorgabe von Gesundheits- und Sicherheitsstandards und die Umsetzung von Sicherungsmaßnahmen für die Anlagen ein.

Die Gesellschaft hat mehrere Investitionen im Zusammenhang mit der Emissionsreduzierungen getätigt, um die Luftreinhaltung zu verbessern. Dies umfasst beispielsweise eine neue Software mit dem Schwerpunkt auf eine strukturierte Messstellenverwaltung, eine Plausibilitätsprüfung der Eingangswerte, eine Sollwertüberwachung und eine Statistische Prozesskontrolle. Mit dieser Software wird es ermöglicht, die Emissionsbildung zu optimieren. Außerdem hat die Gesellschaft ein neues LDAR (Leak Detection And Repair) Programm vorbereitet, um die flüchtigen Methanemissionen regelmäßig nach der OGMP 2.0 Methodik zu überwachen.

Für Umweltschutz wurden im Berichtsjahr 235 T€ (Vorjahr: 397 T€) aufgewendet.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



# 3. Lage des Unternehmens

## Ertragslage

| Tausend € | **01.01.2023 bis 31.12.2023** | **01.01.2022 bis 31.12.2022** |
|---|---|---|
| Umsatzerlöse und Erträge | 57.172 | 50.869 |
| Operative Aufwendungen | -17.967 | -18.801 |
| **EBITDA** | **39.205** | **32.068** |
| Sonstige Erträge | 2.801 | 0 |
| Sonstige Aufwendungen | 0 | -6.960 |
| Abschreibungen | -5.779 | -5.783 |
| Finanzergebnis | 13.279 | -6.080 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -5.396 | -1.466 |
| **Ergebnis nach Steuern** | **44.110** | **11.779** |

Die **Umsatzerlöse und Erträge** im Jahr 2023 liegen um 6.303 T€ über dem Wert des Vorjahres. Die Umsatzerlöse betragen 56.102 T€ (Vorjahr: 50.325 T€) und entfallen im Wesentlichen auf Erlöse aus Speicherentgelten in Höhe von 35.958 T€ (Vorjahr: 31.275 T€) sowie auf Erlöse aus der Verpachtung und der Betriebsführung des Speichers Inzenham in Höhe von insgesamt 10.489 T€ (Vorjahr: 9.692 T€).

Die **Operativen Aufwendungen** liegen um 834 T€ unter dem Wert des Vorjahres. Operative Aufwendungen umfassen den Materialaufwand von insgesamt 7.064 T€ (Vorjahr: 6.967 T€), die Personalkosten in Höhe von 7.020 T€ (Vorjahr: 8.454 T€) und die sonstigen operativen Aufwendungen von 3.883 T€ (Vorjahr: 3.382 T€).

Die **Sonstigen Erträge** betreffen die Auflösung von Rückstellungen für Wiederherstellung und Verfüllung der Speicher.

Das **EBITDA** von 39.205 T€ ist ca. 5.000 T€ über dem Budget und 7.137 T€ über dem Wert des Vorjahres. Es umfasst die Umsatzerlöse, die sonstigen betrieblichen Erträge sowie die operativen Aufwendungen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Umsatzerlösen.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



Das **Finanzergebnis** von 13.279 T€ liegt um 19.359 T€ über dem Wert des Vorjahres. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Ergebnisübernahme von der NAFTA Speicher Inzenham GmbH (Erträge aus Gewinnabführung: 13.162 T€; Vorjahr Aufwendungen aus Verlustübernahme: 4.665 T€).

## Vermögenslage

| Tausend € | 31.12.2023 | 31.12.2022 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| Aktiva | | | |
| Anlagevermögen | 84.255 | 88.228 | -3.973 |
| Umlaufvermögen (einschließlich RAP) | 78.736 | 49.752 | 28.984 |
| Aktive latente Steuern | 5.231 | 5.711 | -480 |
| | **168.222** | **143.691** | **24.531** |
| Passiva | | | |
| Eigenmittel | 36.622 | 36.622 | 0 |
| Langfristige Fremdmittel | 78.761 | 80.692 | -1.931 |
| Mittel- und kurzfristige Fremdmittel | 52.839 | 26.377 | 26.462 |
| | **168.222** | **143.691** | **24.531** |

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 24.531 T€ erhöht.

Das **Anlagevermögen** besteht aus immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 213 T€ und Sachanlagen in Höhe von 84.017 T€ sowie Finanzanlagen in Höhe von 25 T€ und beträgt 50 % der Bilanzsumme. Der Rückgang des Anlagevermögens resultiert überwiegend aus planmäßigen Abschreibungen des laufenden Jahres.

Das **Umlaufvermögen** ist im Vergleich zum Vorjahr um 28.984 T€ gestiegen. Dies resultiert aus dem Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und dem Anstieg der Bankguthaben.

Es wird wie im Vorjahr vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, den Überhang **aktiver latenter Steuern** zu bilanzieren.

Die **Eigenkapitalquote** der Speicher KG betrug zum Bilanzstichtag 22 % (Vorjahr: 25 %).

Die **Langfristigen Fremdmittel** umfassen Verpflichtungen für Pensionen und Rückstellungen für Wiederherstellung und Verfüllung. Insgesamt sind die langfristigen Fremdmittel um

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



1.931 T€ gesunken und betragen zum Bilanzstichtag 78.761 T€. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der Rückstellungen für Wiederherstellung und Verfüllung.

**Die mittel- und kurzfristigen Fremdmittel** sind im Vergleich zum Vorjahr um 26.462 T€ gestiegen und betragen am 31. Dezember 2023 52.839 T€. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen infolge des höheren, abzuführenden Gewinns der Speicher KG.

## Finanzlage

Die Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und verfügt über ausreichende liquide Mittel, um den Finanzmittelbedarf der kommenden zwölf Monate abzudecken.

## Mitarbeiter

Am 31. Dezember 2023 beschäftigte die Speicher KG 64 Mitarbeiter. Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4 Person.

Durch die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung leistet das Unternehmen einen Beitrag zum Altersunterhalt der Mitarbeiter und bietet Unterstützung im Falle von Invalidität oder Tod. Mit der Versorgungszusage erhält jeder Mitarbeiter der Speicher KG nach Erfüllung der Wartezeit eine persönliche Altersvorsorge. Die Höhe dieser betrieblichen Rente hängt von der Länge der Betriebszugehörigkeit und der Höhe des Arbeitsentgeltes ab. Ergänzend zur arbeitgeberfinanzierten Altersversorgung haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, über den Weg der Entgeltumwandlung eine arbeitnehmerfinanzierte Altersvorsorge zu treffen und so ihren Lebensstandard im Alter zusätzlich abzusichern.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



# 4. Prognosebericht

## Ukraine

Am 24. Februar 2022 hat die Russische Föderation die globalen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch ihren militärischen Angriff auf die Ukraine tiefgreifend verändert. Die Situation in der Ukraine und deren Folgen, beispielsweise durch Sanktionen, eingeschränkte Rohstoffimporte oder steigende Energiekosten, werden sich unmittelbar auf die energiepolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Deutschlands und Europas und damit auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auswirken. Darüber hinaus können auch wesentliche mittelbare Auswirkungen, wie z.B. Preisänderungen oder Unterbrechungen von Lieferketten, für alle Volkswirtschaften zu erheblichen Veränderungen führen.

Die hieraus resultierenden kurz-, mittel- und langfristigen Folgen lassen sich gegenwärtig nur schwer einschätzen und sind demzufolge nicht in den Planungs- und Prognoserechnungen der Gesellschaft reflektiert.

Die Gesellschaft beobachtet fortlaufend die sich auf die Geschäftstätigkeit unmittelbar ausprägenden Risiken, welche insbesondere durch eine voraussichtlich anhaltend hohe Volatilität an den Energiemärkten hervorgerufen werden, um mögliche Risiken aber auch Chancen aus den sich verändernden Rahmenbedingungen für die unternehmensspezifische Situation zu berücksichtigen.

Das Management erwartet für das Jahr 2024 ein etwas niedrigeres EBITDA als im Jahr 2023. Obwohl das Management eine positive Speichermarktentwicklung und daraus resultierenden höhere Umsatzerlöse erwartet, steht dem voraussichtlich ein Anstieg der operativen Aufwendungen entgegen, welcher höher ausfällt als das entsprechende Umsatzwachstum. Die Investitionen werden im Jahr 2024 voraussichtlich deutlich höher als im Jahr 2023 sein.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



# 5. Chancen- und Risikomanagement

## Chancen und Risiken

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist das Unternehmen den Unsicherheiten ausgesetzt, die mit dem Betrieb des Gasspeichergeschäfts verbunden sind. Diese Unsicherheiten stellen potenzielle Risiken im Falle möglicher negativer Auswirkungen oder Chancen im Falle möglicher positiver Auswirkungen dar. Der folgende Abschnitt beschreibt die Risiken und Chancen, denen das Unternehmen ausgesetzt ist und die Methoden, die zu deren Bewältigung angewendet werden.

### Operative Risiken und Chancen

Gasspeicher bestehen aus technologisch komplexen Anlagen und Geräten, die für die Speicherung von Gas erforderlich sind. Im Allgemeinen besteht die Möglichkeit eines technischen Ausfalls durch menschliche Fehler oder andere Ereignisse, welche sich negativ auf die Verfügbarkeit der Anlagen oder Geräte auswirken könnten. Um die Risiken zu begrenzen, werden die Anlagen und Geräte unter Anwendung eines zustandsbasierten Ansatzes regelmäßig überprüft und unter Einsatz modernster Software gewartet. Die Gesellschaft hat dafür das IMS (Integrated Maintenance System) eingeführt. Darüber hinaus werden die Anlagen fortlaufend auf den aktuellen technischen Stand gebracht und das Personal entsprechend geschult. Für unvermeidbare Ausfälle gibt es Notfallpläne sowie Versicherungspolicen in wirtschaftlich vertretbarem Umfang.

### Politische und rechtliche Risiken und Chancen

Politische und rechtliche Eingriffe stellen verschiedene Risiken und Chancen für das Unternehmen dar. Dazu gehören beispielsweise die Verschärfung von Emissionsnormen, neue Umweltnormen oder die Entwicklung von Wasserstoffspeichern. Um das rechtliche Risiko zu begrenzen, führt das Unternehmen den Dialog mit bedeutsamen Interessengruppen, wie Regulierungsbehörden und ist Mitglied relevanter Verbände, um potenzielle Risiken und Chancen rechtzeitig zu identifizieren und das Unternehmen auf ein solches Ereignis vorzubereiten.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



**Kredit- und Finanzrisiken und Chancen**

Das Kreditrisiko ergibt sich aus einer möglichen vollständigen oder teilweisen Nichtbegleichung der Forderungen. Daneben besteht das finanzielle Risiko infolge einer potenziellen Zahlungsunfähigkeit. Um diese Risiken zu begrenzen, überwacht und bewertet die Speicher KG regelmäßig das Kreditrisiko der fälligen Forderungen sowie die Finanzlage, um die erforderlichen Maßnahmen zu ermitteln und umzusetzen. Um einer vorübergehenden Unausgeglichenheit zwischen Umsatz, Kosten und Investitionen zu begegnen, ist die Speicher KG in das Cash-Pool-System mit der SPP Infrastructure, a.s. eingebunden. Im Falle eines kurzfristigen Liquiditätsbedarfs ist somit eine ausreichende Sicherheit gegeben, dass die Speicher KG ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachkommen kann.

Das Management ist der Ansicht, dass wesentliche Risiken ordnungsgemäß verwaltet werden und die Unternehmensfortführung gewährleistet ist.

9. April 2024

NAFTA Speicher GmbH & Co. KG

Komplementärin:
NAFTA Speicher Management GmbH

Geschäftsführer

Dr. Ernst-Joachim Krömer

Juraj Papcun

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



# *Abschluss*
# *zum 31. Dezember 2023*
# *der NAFTA Speicher GmbH & Co. KG,*
# *Schechen*
# *HRA 12130 Amtsgericht Traunstein*

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



# Bilanz

| Tausend € | An-hang | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|---|---|---|
| **AKTIVA** | | | |
| **Anlagevermögen** | (1) | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | 213 | 186 |
| Sachanlagen | | 84.017 | 88.017 |
| Finanzanlagen | | 25 | 25 |
| | | **84.255** | **88.228** |
| **Umlaufvermögen** | | | |
| Vorräte | (2) | 3.685 | 3.547 |
| Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände | (3) | 18.531 | 9.832 |
| Flüssige Mittel | | 56.378 | 36.231 |
| | | **78.594** | **49.610** |
| **Rechnungsabgrenzungsposten** | (4) | **142** | **142** |
| **Aktive latente Steuern** | (5) | **5.231** | **5.711** |
| | | **168.222** | **143.691** |

| Tausend € | An-hang | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|---|---|---|
| **PASSIVA** | | | |
| **Eigenkapital** | (6) | | |
| Kapitalanteile | | 2 | 2 |
| Rücklage | | 36.620 | 36.620 |
| | | **36.622** | **36.622** |
| **Rückstellungen** | (7) | **84.206** | **82.943** |
| **Verbindlichkeiten** | (8) | **47.394** | **20.483** |
| **Rechnungsabgrenzungsposten** | | **0** | **3.643** |
| | | **168.222** | **143.691** |

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



# Gewinn- und Verlustrechnung

| Tausend € | Anhang | **01.01.2023 bis 31.12.2023** | **01.01.2022 bis 31.12.2022** |
|---|---|---|---|
| Umsatzerlöse | (9) | 56.102 | 50.325 |
| Sonstige betriebliche Erträge | (10) | 3.871 | 544 |
| Materialaufwand | (11) | -7.064 | -6.967 |
| Personalaufwand | (12) | -7.020 | -8.454 |
| Abschreibungen | (13) | -5.779 | -5.783 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | (14) | -3.883 | -10.340 |
| Finanzergebnis | (15) | 13.279 | -6.080 |
| **Ergebnis vor Steuern** | | **49.506** | **13.245** |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | (16) | -5.396 | -1.466 |
| **Ergebnis nach Steuern** | | **44.110** | **11.779** |
| Sonstige Steuern | (17) | -12 | 376 |
| **Jahresüberschuss** | | **44.098** | **12.155** |

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



# Anhang

## Allgemeine Vorbemerkungen

Die NAFTA Speicher GmbH & Co. KG (Speicher KG) hat ihren Sitz in Schechen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Traunstein unter der Nummer HRA 12130 eingetragen. Die Gesellschaft ist eine große Personenhandelsgesellschaft gemäß § 267 HGB.

Der Jahresabschluss der Speicher KG ist nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) und § 6b Abs. 1 EnWG aufgestellt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Form des Gesamtkostenverfahrens nach § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Zur übersichtlicheren Darstellung sind in der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Alle Werte sind in Tausend Euro (T€) ausgewiesen. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Die Speicher KG fällt als technischer Betreiber von Erdgasspeichern unter § 6b EnWG. Daher sind gemäß § 6 Abs. 3 EnWG getrennte Konten für die Gasspeicheraktivitäten wie für ein selbstständiges Unternehmen zu führen und für diesen Bereich ein Tätigkeitsabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht, aufzustellen. Da die Speicher KG ausschließlich im Bereich Gasspeicherung tätig ist, entspricht der handelsrechtliche Jahresabschluss dem Tätigkeitsabschluss.

Die Speicher KG ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der NAFTA Bavaria GmbH, Schechen, die eine mittelbare Tochtergesellschaft der NAFTA a.s., Bratislava/Slowakische Republik, ist. Die NAFTA Speicher Management GmbH, Schechen, ist die Komplementärin der Speicher KG, welche jedoch keine Anteile am Kapital hält. Die Speicher KG wird in den Konzernabschluss der NAFTA a.s., Bratislava/Slowakische Republik (kleinster Kreis), einbezogen, der am Sitz der Gesellschaft erhältlich ist und im Unternehmensregister offengelegt wird. Für die NAFTA a.s. ist die letzte konsolidierende Einheit die Gesellschaft EP Investment S.à r.l. mit Sitz und Offenlegung (im Handelsregister) in Luxembourg/Luxemburg (größter Kreis); dieser Konzernabschluss wird nach IFRS aufgestellt. Aufgrund der Einbeziehung in diese Konzernabschlüsse ist die Gesellschaft von der Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses gemäß § 291 HGB befreit.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

AKTIVA

### Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Von dem Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird kein Gebrauch gemacht.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen umfassen neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten in angemessenem Umfang anteilige Gemeinkosten. Fremdkapitalzinsen sind nicht einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Alle Sachanlagen werden linear und im Jahr der Anschaffung zeitanteilig abgeschrieben.

Die voraussichtlichen Nutzungsdauern sind wie folgt:

| | Jahre |
|---|---|
| Gebäude | 24 - 50 |
| Gasspeicher | max. 33 |
| Sonstige technische Anlagen | 5 - 15 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 - 20 |

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn bei dauerhafter Wertminderung der Ansatz mit einem niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich ist. Sofern die Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen entfallen sind, erfolgt eine Wertaufholung bis maximal zu den fortgeführten Anschaffungskosten des Vermögensgegenstands.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unter 250 € werden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250 € und 800 € werden aktiviert und im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert unter Beachtung des Wertaufholungsgebots bilanziert. Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund vorübergehender Wertminderung werden nicht vorgenommen.

**Umlaufvermögen**

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren und unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und der geminderten Verwertbarkeit ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

**Rechnungsabgrenzungsposten**

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

**Latente Steuern**

Latente Steuern werden auf temporäre oder quasi-permanente Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge ermittelt. Dabei werden grundsätzlich nicht nur die Unterschiede aus eigenen Bilanzposten einbezogen, sondern auch solche, die bei der Organtochter bestehen. 2023 sind bei der Organtochter keine latenten Steuern entstanden. Die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung werden mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen von 11,134 % im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden saldiert ausgewiesen.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



Es wurde von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, den Überhang aktiver latenter Steuern zu bilanzieren.

PASSIVA

**Eigenkapital**

Die Posten des Eigenkapitals werden zum Nennwert angesetzt.

**Rückstellungen**

Bei der Bemessung der Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in notwendigem Umfang Rechnung getragen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck – die eine generationsabhängige Lebenserwartung berücksichtigen – nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) gebildet. Sie wurden mit einem für Dezember 2023 prognostizierten Zinssatz abgezinst. Der Zinssatz beruht auf den von der Deutschen Bundesbank für November 2023 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen zehn Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren (§ 253 Absatz 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz betrug 1,83 % (Vorjahr: 1,78 %). Im Rahmen weiterer Rechnungsannahmen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,75 % p. a. (Vorjahr: 2,75% p. a.) und Rentensteigerungen von jährlich 2,00 % p. a., 2,10 % p. a. bzw. 1,00 % p. a. (Vorjahr: 2,00 %, 2,10 % bzw. 1,00 % p. a.) unterstellt.

Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind teilweise durch Vermögensgegenstände gesichert, die bei der Willis Towers Watson Treuhand GmbH, Reutlingen, im Rahmen eines Contractual Trust Arrangements (CTA) angelegt sind. Die angelegten Vermögensgegenstände dienen ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Sie werden gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



Die Rückstellungen für Wiederherstellung und Verfüllung werden aufgrund öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen zum Rückbau von Anlagen sowie zur Verfüllung von Bohrungen und zur Wiederherstellung des Urzustandes von Betriebsplätzen gebildet. Ihrer Höhe liegen die erwarteten Vollkosten unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten und Vergleichskostensätzen des Wirtschaftsverbandes der Erdöl- und Gasgewinnung zugrunde. Bei der Bemessung dieser und der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem von der Deutschen Bundesbank für den 31. Dezember 2023 veröffentlichten, ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Der Zinsanteil aus der Zuführung zu den Pensions- und sonstigen Rückstellungen wird im Zinsergebnis erfasst.

Das Ergebnis aus Zinssatzanpassungen wird mit den Zuführungsbeträgen zur Rückstellung verrechnet. Ein sich daraus ergebender Aufwand wird für Pensionsrückstellungen im Personalaufwand und für sonstige Rückstellungen im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst, ein sich daraus ergebender Ertrag wird innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen.

**Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Rechnungsabgrenzungsposten**

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



## Erläuterungen zur Bilanz

### (1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten im Geschäftsjahr 2023 ist in der Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



## Anlagenspiegel

| Tausend € | Anschaffungs- / Herstellungskosten | | | | | | Abschreibungen | | | | | | | Buchwerte | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1.1.2023 | Umglie-derun-gen | Zugänge | Umbu-chungen | Abgänge | 31.12.2023 | 1.1.2023 | Umgliede-rungen | Zugänge | Zuschrei-bung | Umbu-chungen | Abgänge | 31.12.2023 | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| **Immaterielle Vermögensgegenstände** | | | | | | | | | | | | | | | |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte | | | | | | | | | | | | | | | |
| und ähnliche Rechte und Werte sowie | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 610 | 0 | 107 | 0 | 0 | 717 | 424 | 0 | 80 | 0 | 0 | 0 | 504 | 213 | 186 |
| | **610** | **0** | **107** | **0** | **0** | **717** | **424** | **0** | **80** | **0** | **0** | **0** | **504** | **213** | **186** |
| **Sachanlagen** | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grundst., grundstücksgl. Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | 25.960 | 0 | 748 | 483 | 17 | 27.174 | 22.886 | 0 | 308 | 0 | 0 | 17 | 23.178 | 3.996 | 3.074 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 317.311 | 0 | 175 | 153 | 93 | 317.546 | 234.009 | 0 | 5.243 | 0 | 0 | 93 | 239.158 | 78.388 | 83.302 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.458 | 0 | 144 | 19 | 0 | 3.621 | 2.795 | 0 | 148 | 0 | 0 | 0 | 2.943 | 678 | 663 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 978 | 0 | 632 | -655 | 0 | 955 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 955 | 978 |
| | **347.706** | **0** | **1.700** | **0** | **110** | **349.296** | **259.690** | **0** | **5.699** | **0** | **0** | **110** | **265.279** | **84.017** | **88.017** |
| **Finanzanlagen** | | | | | | | | | | | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 25 | 0 | 0 | 0 | 0 | 25 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 25 | 25 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | 987 | 0 | 0 | 0 | 0 | 987 | -83 | 0 | 0 | 0 | 0 | -99 | -182 | 1.169 | 1.070 |
| Verrechnung mit Pensionsrückstellungen | -1.070 | -99 | 0 | 0 | 0 | -1.169 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.169 | -1.070 |
| | **-58** | **-99** | **0** | **0** | **0** | **-157** | **-83** | **0** | **0** | **0** | **0** | **-99** | **-182** | **25** | **25** |
| **Anlagevermögen** | **348.258** | **-99** | **1.806** | **0** | **110** | **349.856** | **260.031** | **0** | **5.779** | **0** | **0** | **11** | **265.601** | **84.255** | **88.228** |

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



**Anteilsbesitz**

| | Beteiligungs-anteil<br>% | Eigenkapital<br>31.12.2023<br>T€ | Ergebnis<br>01.01.2023 bis 31.12.2023<br>T€ |
|---|---|---|---|
| NAFTA Speicher Inzenham GmbH, Schechen | 100 | 25 | - [1)] |

1) Die Gesellschaft hat einen Ergebnisabführungsvertrag.

**(2) Vorräte**

| Tausend € | **31.12.2023** | **31.12.2022** |
|---|---|---|
| $CO_2$-Emmisionszertifikate | 2.495 | 2.442 |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1.190 | 1.105 |
| | **3.685** | **3.547** |

**(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

| Tausend € | **31.12.2023** | **31.12.2022** |
|---|---|---|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 3.741 | 4.042 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 14.614 | 5.557 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 176 | 233 |
| | **18.531** | **9.832** |

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 1.452 T€ (Vorjahr: 1.547 T€) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie 13.162 T€ Gewinnabführung (Vorjahr Verlustübernahme) der NAFTA Speicher Inzenham GmbH. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in diesem Geschäftsjahr, genau wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**(4) Rechnungsabgrenzungsposten**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Wesentlichen Vorauszahlungen für Oberflächenentschädigungen, Versicherungen und Lizenzen.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



**(5) Aktive latente Steuern**

Latente Steuern werden gemäß § 274 HGB auf temporäre Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen ermittelt. Passive latente Steuern werden nur insoweit ausgewiesen, wie sie aktive Steuerlatenzen übersteigen.

Nach Berücksichtigung der Gewerbesteuer ergibt sich ein Steuersatz von 11,134 %. Zum 31. Dezember 2023 betrug der Überhang der aktiven latenten Steuern 5.231 T€ (Vorjahr: 5.711 T€). Der Überhang aktiver latenter Steuern resultiert im Wesentlichen aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätze bei Sachanlagen und Rückstellungen.

**(6) Eigenkapital**

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag beträgt 36.622 T€ (Vorjahr: 36.622 T€). Die Kapitalanteile betreffen das Kapitalkonto I mit der Kommanditeinlage des Kommanditisten 2 T€ (Vorjahr: 2 T€).

Neben der Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 HGB (aus Pensionsrückstellungen) bestehen noch folgende weitere Ausschüttungssperren nach § 268 Abs. 8 HGB:

- Bezüglich aktiver latenter Steuer: 5.231 T€
- Bezüglich Deckungsvermögen: 162 T€ (182 T€ aufgedeckte stille Reserven abzüglich passiver latenter Steuern hierauf 20 T€)

**(7) Rückstellungen**

| Tausend € | **31.12.2023** | **31.12.2022** |
|---|---|---|
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 13.144 | 13.213 |
| Steuerrückstellungen | 3.436 | 359 |
| Sonstige Rückstellungen | | |
| Rückstellungen für Wiederherstellung und Verfüllung | 65.351 | 67.199 |
| Rückstellungen für Abgabeverpflichtung $CO_2$-Emissionszertifikate | 1.189 | 1.108 |
| Rückstellungen für Personalmaßnahmen | 1.063 | 1.017 |
| Übrige | 23 | 47 |
| | **84.206** | **82.943** |

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



Die Pensionsrückstellungen decken die Versorgungsverpflichtungen gegenüber ehemaligen und noch tätigen Mitarbeitern ab.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergeben sich nach Verrechnung von Deckungsvermögen gemäß § 246 Absatz 2 HGB wie folgt:

| Tausend € | **31.12.2023** | **31.12.2022** |
|---|---|---|
| Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen | 14.313 | 14.283 |
| Beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte | 1.169 | 1.070 |
| Nettowert der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen (Rückstellungen) | **13.144** | **13.213** |

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 13.144 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren abgezinst. Bei einem Ansatz dieser Rückstellungen unter Anwendung einer Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen 7 Jahren (1,75 %) ergäbe sich eine um 236 T€ (Vorjahr: 1.068 T€) höhere Rückstellung in Höhe von 13.380 T€.

**(8) Verbindlichkeiten**

| Tausend € | **31.12.2023** | davon mit einer Restlaufzeit von | | **31.12.2022** | davon mit einer Restlaufzeit von | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Insgesamt** | < 1 Jahr | > 5 Jahre | **Insgesamt** | < 1 Jahr | > 5 Jahre |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.537 | 2.537 | - | 2.175 | 2.175 | - |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 44.328 | 44.328 | - | 17.036 | 17.036 | - |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 529 | 359 | 2 | 1.272 | 1.173 | - |
| davon aus Steuern | 304 | 304 | - | 1.137 | 1.137 | - |
| **Summe Verbindlichkeiten** | **47.394** | **47.224** | **2** | **20.483** | **20.384** | **-** |

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 230 T€ (Vorjahr: 215 T€) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit 44.098 T€ (Vorjahr: 16.821 T€) sonstige Verbindlichkeiten. Davon entfallen 44.098 T€ (Vorjahr: 12.156 T€) auf die Entnahme des Jahresüberschusses durch die Gesellschafterin NAFTA Bavaria GmbH. Im Vorjahr entfielen weitere 4.665 T€ auf die Verlustübernahme gegenüber der NAFTA Speicher Inzenham GmbH.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (9) Umsatzerlöse

| Tausend € | **01.01.2023 bis 31.12.2023** | **01.01.2022 bis 31.12.2022** |
|---|---|---|
| Erlöse aus Speicherentgelte | 35.958 | 31.275 |
| Erlöse aus Verpachtung und Betriebsführung | 10.489 | 9.692 |
| Erlöse aus Erdgaslieferung eigene Förderung | 7.199 | 6.414 |
| Sonstige Erlöse | 2.816 | 3.294 |
| | **56.462** | **50.675** |

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

### (10) Sonstige betriebliche Erträge

| Tausend € | **01.01.2023 bis 31.12.2023** | **01.01.2022 bis 31.12.2022** |
|---|---|---|
| Erträge aus Auflösung von Rückstellungen* | 2.921 | 190 |
| Erträge aus Strompreisbremse | 715 | - |
| Erträge aus Werterhöhung des AV* | 99 | - |
| Übrige sonstige betriebliche Erträge | 136 | 354 |
| | **3.871** | **544** |

* periodenfremde Erträge

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



## (11) Materialaufwand

| Tausend € | 01.01.2023 bis 31.12.2023 | 01.01.2022 bis 31.12.2022 |
|---|---|---|
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1.608 | 2.264 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 5.456 | 4.701 |
| | **7.064** | **6.965** |

Von den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe entfällt der überwiegende Teil auf die Einsatzstoffe in den Gasspeichern.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen vorwiegend Fremdleistungen für Instandhaltungsmaßnahmen.

## (12) Personalaufwand

| Tausend € | 01.01.2023 bis 31.12.2023 | 01.01.2022 bis 31.12.2022 |
|---|---|---|
| Löhne und Gehälter | 5.954 | 5.834 |
| Soziale Abgaben | 1.001 | 924 |
| Aufwendungen | | |
| für Altersversorgung | 22 | 1.669 |
| für Unterstützung | 43 | 27 |
| | **7.020** | **8.454** |

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| Gewerbliche Arbeitnehmer | 20 | 20 |
| Angestellte | 42 | 41 |
| | **62** | **61** |

## (13) Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind im Einzelnen aus der Entwicklung des Anlagevermögens zu entnehmen.

Weder im laufenden Geschäftsjahr noch im Vorjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



## (14) Sonstige betriebliche Aufwendungen

| Tausend € | 01.01.2023 bis 31.12.2023 | 01.01.2022 bis 31.12.2022 |
|---|---|---|
| Zuführung bergbaubedingte Rückstellungen | - | 6.959 |
| Serviceleistungen | 1.847 | 1.841 |
| Rechts- und Beratungskosten | 702 | 581 |
| Mietaufwendungen | 381 | 456 |
| Versicherungen | 197 | 155 |
| Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen | 756 | 348 |
| | **3.883** | **10.340** |

Für Tätigkeiten des Abschlussprüfers Deloitte wurden im Geschäftsjahr 25T€ (Vorjahr: 29 T€) aufgewendet. Die Honorare entfallen auf Abschlussprüfungsleistungen.

## (15) Finanzergebnis

| Tausend € | 01.01.2023 bis 31.12.2023 | 01.01.2022 bis 31.12.2022 |
|---|---|---|
| Erträge aus Beteiligungen | 13.162 | -4.665 |
| davon aus verbundenen Unternehmen | (13.162) | (-4.665) |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.337 | 12 |
| davon aus verbundenen Unternehmen | (1.035) | (2) |
| abzügl. Verwahrentgelte für Bankeinlagen | 0 | -89 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | 0 | -211 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.220 | -1.127 |
| | **13.279** | **-6.080** |

Das Beteiligungsergebnis resultiert aus einem Ergebnisabführungsvertrag mit dem verbundenen Unternehmen NAFTA Speicher Inzenham GmbH (Erträge aus Gewinnabführung: 13.162 T€; Vorjahr Aufwendungen aus Verlustübernahme: 4.665 T€).

Der Zinsanteil aus der Zuführung zu den Pensions- und Personalrückstellungen wird unter den „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ ausgewiesen

Aus der Aufzinsung der Pensions- und längerfristigen Personalrückstellungen und aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen resultieren Aufwendungen von insgesamt 1.210 T€ (Vorjahr: 1.120 T€).

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



## (16) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Gewerbesteuern von 4.916 T€ (Vorjahr: 2.186 T€) und Aufwendungen aus der Zuführung aktiver latenter Steuern von 480 T€ (Vorjahr Erträge aus Auflösung aktiver latenter Steuern: 719 T€).

## (17) Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern betreffen Grundsteuern und Kraftfahrzeugsteuern.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



## Sonstige Angaben

### Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am 31. Dezember 2023 bestand ein Bestellobligo für Investitionen in Höhe von 1.331 T€ (Vorjahr: 448 T€) und für Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von 1.931 T€ (Vorjahr: 2.620 T€).

Aus langfristigen Verträgen mit Grundeigentümern bestehen innerhalb der nächsten 26 Jahre Pachtaufwendungen in Höhe von 6.976 T€.

### Geschäfte größeren Umfangs nach Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Gemäß § 6b Abs. 2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen Unternehmen im Anhang gesondert auszuweisen. Als Geschäfte größeren Umfangs werden solche angesehen, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgertätigkeit herausfallen und die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens nicht lediglich von untergeordneter Bedeutung sind sowie in einem sachlichen und wirtschaftlichen Zusammenhang mit den regulierten Tätigkeiten stehen. Die Speicher KG hat von verbundenen Unternehmen Erlöse aus der Weiterbelastung von Dienstleistungen von 5.208 T€ (Vorjahr: 5.208 T€), Pachterlöse von 5.282 T€ (Vorjahr: 4.485 T€) und Erlöse aus dem Verkauf von Erdgas von 7.199 T€ (Vorjahr: 6.414 T€) erwirtschaftet. Weiterhin entstanden Aufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.094 T€ (Vorjahr: 1.115 T€).

### Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Abschlussstichtag nicht eingetreten.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



## Angaben zu den Organen der Gesellschaft

### Gesellschafter und Geschäftsführung

Kommanditist ist die NAFTA Bavaria GmbH, Schechen. Die Geschäftsführung obliegt der NAFTA Speicher Management GmbH, Schechen, als Komplementärin. Die NAFTA Speicher Management GmbH hat ein Stammkapital in Höhe von 25 T€. Die folgenden Personen waren im Berichtsjahr Geschäftsführer der Gesellschaft:

- Dr. Ernst-Joachim Krömer (Bergbauingenieur)
- Juraj Papcun (Rechtsanwalt)

Die Geschäftsführer haben für ihre Tätigkeit von der Gesellschaft Gesamtbezüge in Höhe von 198 T€ (Vorjahr: 110 T€) erhalten.

9. April 2024

NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, Schechen

Komplementärin: NAFTA Speicher Management GmbH

Geschäftsführer

Dr. Ernst-Joachim Krömer

Juraj Papcun

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749

Deloitte.

**Deloitte GmbH**
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, Schechen

## *VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS*

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, Schechen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, Schechen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

***SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN***

**Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG**

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir den Tätigkeitsabschluss für die Tätigkeit Gasspeicherung nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 des Jahresabschlusses, die gleichzeitig die Bilanz des Tätigkeitsabschlusses darstellt, und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 des Jahresabschlusses, die gleichzeitig die Gewinn- und Verlustrechnung des Tätigkeitsabschlusses darstellt – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Tätigkeitsabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist nachfolgend weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen der IDW Qualitätsmanagementstandards an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749



Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung des Tätigkeitsabschlusses nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Tätigkeitsabschluss entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob der Tätigkeitsabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG entspricht.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung des Tätigkeitsabschlusses entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung.

Berlin, den 9. April 2024

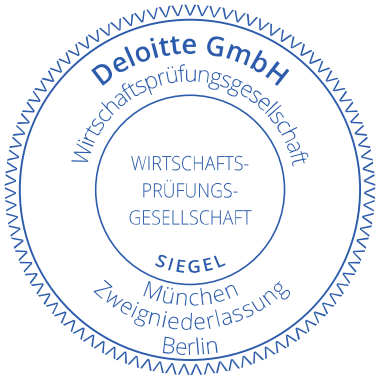
**Deloitte GmbH**
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DocuSigned by:
Christoph Henry Krause
8767FA1546C64EE...

Christoph Krause
Wirtschaftsprüfer

DocuSigned by:
Carsten Decker
2B49109374BC482...

Carsten Decker
Wirtschaftsprüfer



DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749

DokID: 710660 JLTVKR0

# Allgemeine Auftragsbedingungen
## für
## Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
## vom 1. Januar 2017

### 1. Geltungsbereich

**(1)** Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

**(2)** Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

**(1)** Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

**(2)** Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

**(3)** Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

**(1)** Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

**(2)** Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

**(1)** Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

**(2)** Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

**(1)** Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

**(2)** Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

**(1)** Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

**(2)** Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

**(3)** Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

**(1)** Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

**(2)** Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

**(1)** Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

**(2)** Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

**(3)** Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

**(4)** Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

50261
09/2016

Lizenziert für/Licensed to: Deloitte GmbH | 4305936

DocuSign Envelope ID: 9BB791E1-AB5B-4CC1-B6E4-9E3C48F9C749

DokID: 710660 JLTVKR0

**(5)** Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

**(6)** Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

**(1)** Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

**(2)** Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

**(3)** Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

**(1)** Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

**(2)** Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

**(3)** Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

**a)** Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

**b)** Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

**c)** Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

**d)** Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

**e)** Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

**(4)** Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

**(5)** Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

**(6)** Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

**a)** die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

**b)** die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,

**c)** die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

**d)** die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

**(7)** Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

**(1)** Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

**(2)** Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizenziert für/Licensed to: Deloitte GmbH | 4305936